

Reflektierende Folie Best.Nr. 10026148

Dekor- und Schutzfolien dienen der optischen Gestaltung und Verschönerung von Fahrzeugteilen und sonstigen Gebrauchsgegenständen, zum Abdecken leichter Oberflächenschäden oder zum Schutz eines Objekts gegen Verkratzen (z.B. Einsatz von Klarsichtfolien).

Hinweis: Die reflektierende Folie ist nicht zulässig im Geltungsbereich der StVZO.

Voraussetzung für das erfolgreiche Anbringen ist grundsätzlich ein relativ ebenes Objekt, da die Folie nur bedingt Erhebungen, Vertiefungen und abgerundeten Kantenverläufen angepasst werden kann. Eventuell können Sie in solchen Fällen jedoch mit Einzelsegmenten arbeiten, für die Sie jedoch zunächst Schablonen aus Papier anfertigen müssen.

Verwenden Sie die Folie bitte nur auf Oberflächen, die keiner starken Erwärmung ausgesetzt sind, d.h. niemals auf Auspuff- und Motor- teilen oder auf Flächen in deren unmittelbarer Umgebung. Vermeiden Sie später möglichst direkte Sonneneinstrahlung auf beklebte Flächen. Für Sitzbänke und sonstige mit Vinyl oder Leder bezogene Gegenstände ist die Folie nicht geeignet.

Vor dem Anbringen der Folie auf lackierten Flächen, prüfen Sie bitte zunächst, ob die Lackierung komplett ausgehärtet ist (Werkslackierung muss mind. 3 Monate her sein). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Lackierung bei einem möglichen späteren Ablösen der Folie beschädigt wird. Fragen Sie im Zweifel den Fahrzeughersteller oder unser Technikcenter (siehe Fußzeile).

Achtung: Bekleben Sie niemals nachträglich lackierte Flächen. Es besteht die Gefahr, dass der nachträglich aufgetragene Lack nicht die gleiche Qualität und Robustheit wie die Originallackierung des Fahrzeugs aufweist. Überkleben Sie keine nicht überlackierten Zierstreifen, Aufkleber und Embleme. Diese können sich beim Entfernen der Folie mit ablösen. Überkleben Sie niemals angerostete oder von Rost unterwanderte Flächen. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir bei Nichtbeachten dieser Hinweise keine Haftung für Schäden durch das Anbringen und Entfernen der Folie übernehmen.

Für das erfolgreiche Anbringen der Folie beachten Sie bitte:

1. Säubern und entfetten Sie die zu beklebende Stelle stets mit einem sauberen Tuch und ggf. Silikonentferner oder Reinigungsbenzin. Probieren Sie zunächst an einer wenig sichtbaren Stelle die Lackverträglichkeit des Silikonentfeners oder Reinigungsbenzin aus. Verwenden Sie keinesfalls Lackverdünner auf lackierten Teilen.
2. Die Verarbeitung der Folie muss grundsätzlich bei Raumtemperatur (15-22 Grad Celsius) erfolgen. Soll eine bestimmte Form aus der Folie ausgeschnitten werden, so fertigen Sie am besten zunächst eine separate Schablone an. Ist die Schablone fertig, übertragen Sie die Umrisse auf die Folie und schneiden diese mit einem geeigneten Werkzeug aus. Gerade Schnitte und leichte Kurven können mit einer Schere oder einem einfachen Klingemesser ausgeführt werden, kompliziertere Kurvenverläufe schneiden Sie z.B. mit einem speziellen Schablonier-Klingemesser (aus Bastelgeschäft / Baumarkt / Lackiererbedarf) aus. Möchten Sie die Folie in Kantenbereichen des Objekts verkleben, so empfehlen wir Ihnen, die Folie etwa 1 cm breit um die Kante herumzuschlagen, um eine gute Haltbarkeit zu erreichen.
3. An umgeschlagenen Ecken müssen Ausschnitte gemacht werden, um ein unnötiges Überlagern der Folie oder hässlicher Faltenbildung vorzubeugen.
4. Markieren Sie die zu beklebende Stelle sorgfältig mit einem abwaschbaren Schreiber oder mit Malerband. Überlegen Sie, ob die Folie in der Mitte oder an einer Ecke beginnend aufzukleben ist (abhängig von der jeweiligen Form). Wärmen Sie die Klebefolie gleichmäßig leicht an, um sie flexibel zu machen (z.B. mit einem Haartrockner). Ziehen Sie nun die Schutzfolie von der Rückseite ein Stück weit ab und beginnen Sie, diese sorgfältig in der gewünschten Position ausgerichtet aufzukleben. Arbeiten Sie sich Stück für Stück vor, indem Sie die Folie mit einem weichen Tuch zunächst nur leicht auf dem Untergrund festreiben, wieder etwas Schutzfolie abziehen, aufreiben und so weiter. Arbeiten Sie ruhig und sorgfältig, damit Sie Blasenbildung durch Lufteinschlüsse vermeiden. Bei aus Einzelsegmenten bestehenden Klebeflächen achten Sie bitte auf einen guten Anschluss des Musters bzw. der Struktur, so dass sich homogene Übergänge ergeben. Blasen können entweder zum Rand geschoben, durch Abheben und nochmaliges Aufkleben eines Folienstückes beseitigt oder nachträglich durch Aufstechen und konzentrisches Aufreiben entfernt werden. Abschließend wird die Folie mit dem Tuch durch Reibung fest angedrückt.
5. Möchten Sie die Folie wieder entfernen, müssen Sie diese zuerst vorsichtig mit z.B. einem Haartrockner erwärmen. Verwenden Sie den Haartrockner nur mit ausreichendem Abstand (mind. 15 cm) und dosierter Hitze. Industrie-Trockner (Heißluftpistole usw.) sind hierfür nicht geeignet, da die starke Hitze aus diesen Geräten die Lackfläche oder den Untergrund beschädigen kann. Achtung! Erhitzen Sie niemals benzingefüllte Tanks, hier besteht die Gefahr der Explosion. Entleeren und lüften Sie den Tank vorher über Nacht (mind. 12 Stunden). Nachdem Sie die Folie leicht erwärmt haben, ziehen Sie diese bitte vorsichtig ab. Klebstoffreste können Sie mit einem Aufkleberentferner oder mit WD-40 Vielzwecköl aus dem Louis Sortiment entfernen. Das von Ihnen gewählte Mittel zum Entfernen der Klebstoffreste prüfen Sie bitte zuerst an einer wenig sichtbaren Stelle auf Lackverträglichkeit hin.

Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Fahrzeugtyp anwenden/ verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben in Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.